

Badische Zeitung

Generalversammlung 2013

"Sie passt zu uns und wird uns helfen"

Pfaffenberger Sänger freuen sich nach langer Pause über die neue Dirigentin Ursula Schliederer.

1.



2. Seit 25 Jahren steht Christoph Philipp (links) als 1. Vorsitzender dem Gesangverein Pfaffenberg vor. Ortsvorsteher Harald Fritz überreichte ihm für sein Engagement ein Präsent. Foto: georg ganter

PFAFFENBERG (geg). Eine positive Mitteilung konnte Vorsitzender Christoph Philipp an die Mitglieder und Freunde des Gesangvereins Pfaffenberg bei der jüngsten Generalversammlung im Gasthaus "Schlüssel" machen: Seit Februar hat der Männerchor des kleinen Bergdorfes wieder eine feste musikalische Leiterin: Ursula Schliederer aus Lörrach.

Nachdem man seit dem Rücktritt von Luthold Rümmele zu Beginn des vergangenen Jahres mehr als ein Jahr auf die Aushilfe von befreundeten Dirigenten angewiesen war, konnte jetzt mit Ursula Schliederer eine junge, motivierte Musikerin neu als Chorleiterin gewonnen werden. Ursula Schliederer ist ausgebildete Dirigentin, stammt aus einer Musikerfamilie und hat bereits große Erfahrung in der Leitung von Chören. So meinte denn Philipp: "Nach den

ersten zwei Proben sind wir überzeugt, dass sie zu uns passt und uns helfen wird, unser gesangliches Niveau zu halten und auszubauen."

Zwar wurde im Jahr 2012 bedingt durch das Fehlen eines Chorleiters deutlich weniger geprobt als in anderen Jahren, wie der Bericht des Protokollführers Georg Ganter zeigte. Doch trat man auch in diesem schwierigen Vereinsjahr unter der Leitung verschiedener anderer Dirigenten immerhin 15 mal öffentlich auf. Der 1. Vorsitzende Christoph Philipp sprach deshalb den "Aushilfen" einen großen Dank aus, darunter ganz besonders an "Altdirigent" Luthold Rümmele, der trotz gesundheitlicher Probleme dem Chor immer wieder bei Engpässen zur Verfügung stand. Auch Vizedirigent Rudolf Philipp, der mit den Sängern für die öffentlichen Auftritte probte, durfte vom Vorstand ein Präsent für seinen außerordentlichen Einsatz entgegennehmen.

Die Sänger Gerhard Schäuble, Adolf Philipp und Harald Fritz, die in keiner Probe und bei keinem öffentlichen Auftritt des Chores gefehlt hatten, erhielten für ihre überragende Präsenz ein Geschenk. Den Pokal für den besten Probenbesuch durfte diesmal der 1. Tenor entgegennehmen. Erfreulich auch, dass mit Stefan Kiefer ein junger Sänger neu zum Chor dazu stieß.

Geordnete Finanzen zeigte der Bericht des Kassierers Werner Ganter. Durch verschiedene Anschaffungen, vor allem aber durch die wetterbedingt geringeren Einnahmen am Zimmerplatzfest und den Ausfall des Jahreskonzerts seien die Reserven des Vereins leicht geschrumpft. "Trotzdem verfügt der Verein noch immer über ein gutes Polster", sagte er. Einstimmig beschloss die Mitgliederversammlung die Erhöhung des Jahresbeitrages, die jedoch noch immer deutlich unter den Sätzen anderer Vereine liege.

Ein Jubiläum feiert dieses Jahr Christoph Philipp: Seit 1988 steht er dem Verein als 1. Vorsitzender vor. "Wahlkampf für ein solches Amt braucht man nicht zu machen, die Bewerber sind sehr rar", kommentierte Philipp humorvoll sein Vierteljahrhundert an der Spitze des Männerchores. Der 2. Vorsitzende Harald Fritz gratulierte dem Vereinschef.